

Gute Nachbarschaft gehört zum Plan

In Bickendorf ersetzt die GAG eine alte Wohnanlage durch Neubauten – 86 Wohneinheiten

VON HERIBERT RÖSGEN

Bickendorf. Wo jetzt noch gährende Leere herrscht, sollen bis Ende 2023 zahlreiche Menschen ein neues Zuhause finden. Am Knotenpunkt von Akazienweg, Erlenweg und Grüner Brunnenweg baut die GAG Immobilien AG insgesamt neun neue Wohnhäuser. Sie entstehen anstelle der früheren GAG-Häuser, die inzwischen komplett abgebrochen sind.

Diese Häuser stammen aus der Nachkriegszeit. Anders als die Gebäude der angrenzenden Rosenhofsiedlung aus den 1920er Jahren waren sie aufgrund ihrer schlechten Bausubstanz nicht mehr wirtschaftlich zu sanieren. Ein Teil der Neubauten hat jeweils drei Geschosse und ein zusätzliches ausgebau-

SERIE

BAUBOOM IN EHRENFELD

tes Dachgeschoss. Weitere Wohnungen entstehen auf der gegenüber liegenden Straßenseite mit den Hausnummern Erlenweg 4-10. Diese Häuser werden ähnlich aussehen, aber ein Stockwerk mehr haben. Insgesamt entstehen 86 Wohnungen. 60 davon öffentlich gefördert.

Das Besondere an der neuen Wohnanlage wird das Mehrgenerationen-Wohnprojekt sein, das am Akazienweg realisiert wird. Hier arbeitet die GAG mit dem Kölner Verein Wohn Bunt zusammen, der die spätere Gemeinschaft im Haus mit 13 Wohneinheiten organisiert. Derzeit werden noch weitere Mieter für die letzten noch freien Wohneinheiten gesucht. Familien und Alleinerziehende haben gute Chancen. Entstehen soll mit dem Projekt eine ausgewogene Mischung aus Distanz und Nähe. Der Verein Wohn-Bunt wurde aus einem Freundeskreis heraus gegründet mit dem Ziel,



Die Neubauten der GAG am Erlenweg von der Hofseite aus betrachtet

Visualisierung: 3D Darsteller Visualisierungen



das gemeinschaftliche Wohnen unter einem Dach zu realisieren. Nachhaltige Lebensweise, gegenseitige Unterstützung bei Einkäufen oder Kinderbetreuung wird dabei erwartet, aber

auch die Teilnahme an den regelmäßigen Zusammenkünften im Gemeinschaftsraum, wo es Vernetzen gibt, Vorträge, Seminare oder die Planung gemeinschaftlicher Ausflüge oder Urlaube. Vorsitzender Jürgen Reiners erklärt: „Die nachbarschaftliche Unterstützung soll vor allem dazu beitragen, im Alter einen Umzug ins Pflegeheim zu verhindern oder mit der Unterstützung ambulanter Pflegedienste so lange wie möglich hinauszuzögern.“

Darüber hinaus will der Verein am Leben des Viertels teilhaben und mitwirken und sich mit anderen Initiativen und Organisationen zum Thema „Gemein-

schaftliches Wohnen“ vernetzen. Für die GAG Immobilien AG ist es bereits das achte Mehrgenerationen-Wohnprojekt. In

„ Immer mehr Menschen schätzen ein gemeinschaftliches Engagement

Kathrin Möller,
GAG-Vorstandsmitglied

Niehl, Nippes, Ehrenfeld, Poll, Höhenberg, Ostheim und Kalk hat das Unternehmen in Kooperation mit Initiativen bereits hinreichend Erfahrungen mit

gemeinschaftlichem Wohnen gesammelt. „Immer mehr Menschen schätzen das Miteinander und ein gemeinschaftliches Engagement mit ihrer Nachbarschaft. Diesen Trend befördern wir mit unserer Erfahrung bei Wohnprojekten und integrieren sie, wo möglich, in unseren Neubauprojekten“, erklärt GAG-Vorstandsmitglied Kathrin Möller. Die gesamte Neubaumaßnahme in Bickendorf wird überwiegend barrierefreie Wohnungen schaffen. Darunter befinden sich auch fünf rollstuhlgerechte Wohnungen. Außerdem gehört eine weitere Wohngruppe zu dem Bauvorhaben.

www.wohnbunt-koeln.de